



Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinde Dinklage und Wulfenau

Dezember 2022 bis Februar 2023



© DeAgostini/Getty Images Francesco Mantegna malte im 17. Jahrhundert "Der Engel tröstet Hagar in der Wüste" mit Ölfarbe auf Leinwand.

Genesis 16,13

Du bist ein Gott, der mich sieht (Jahreslosung 2023)

Welch wunderbare Beschreibung. Gott sieht mich, sieht mich liebevoll an, sieht ob es mir gut geht oder nicht. Gott sieht, wo ich Hilfe brauche, er sieht meine Stärken und er sieht meine Schwächen. Er verurteilt nicht, sondern er reicht seine helfende und versöhnende Hand.

Das ist ein wirklich tröstender Gedanke, gerade auch jetzt in der beginnenden Weihnachtszeit. Viele Menschen stehen alleine da, fühlen sich verlassen und erinnern sich an das, was sie verloren haben. Oder sie haben Angst vor der Zukunft, weil alles teurer wird, weil die Kriege nicht aufhören wollen, oder weil die Arbeit immer mehr wird.

Gott sieht mich und uns, er sieht unsere Not. Er sieht unsere Angst und er lässt uns nicht allein. „Siehe ich bin bei euch bis ans Ende der Welt.“

Es ist Hagar, die diese Worte zuerst spricht, weil sie aus ihren Erfahrungen mit anderen weiß, was es bedeutet, nicht gesehen zu werden; was es bedeutet, als Person nicht beachtet zu werden; links liegen gelassen zu werden. Und ganz erstaunt fügt sie hinzu – so erzählt es die biblische Geschichte: „Habe ich hier wirklich denjenigen gesehen, der sich nach mir umsieht?“

Nach mir, die sonst keiner beachtet? Nach mir, die nur ein kleines Rädchen ist? Nach mir, bei der keiner merkt, wenn ich auf einmal nicht mehr da wäre. „Gott, du bist ein Gott, der mich sieht.“ Auch mich, jetzt, hier, daheim.

Gott wendet sich nicht ab, sondern er dreht sich zu uns hin.

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Du bist ein Gott, der uns sieht.

Du bist ein Gott, der uns nicht verlässt.

Und du bist der Gott, der das Wunder von Weihnachten bewirkt hat.

Gott wurde Mensch in dem Kind in der Krippe, um uns ganz nah zu sein. Damit wird seine Liebe zu uns noch deutlicher. Wenden wir uns doch auch hin zu ihm und nehmen sein Geschenk an und lernen davon, auch hinzusehen und zu erkennen, wo wir gebraucht werden.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein segensreiches Neues Jahr 2023.

Christine Wagner ■

Liebe Leser!

Der Gemeinderat hat für die Zeit der Vakanz Ansprechpartner benannt, insbesondere den Geschäftsführenden Kirchenältesten **Wladimir Shukowski**, die Stellv. Vorsitzende **Christine Wagner** und die Kirchenälteste **Magdalene Schaller** (s. S. 20).



Gemeindeleben weiterhin sehr vielfältig

- **Rückschau und Ausblick** in Wulfenau (s. S. 18).
- Dem **Erntedankgottesdienst** am 2. Oktober schloss sich wieder der Kirchkaffee an (s. S. 8).
- Die Proben für das **Krippenspiel** an Heiligabend werden geplant (s. S. 5).
- Der **Trinitatischor** sucht sangesfreudige Männer und Frau jeden Alters zur Verstärkung seines Klangkörpers (s. S. 10).
- Der **Kindertreff** von Marina Hammermeister erfreut sich großer Beliebtheit. Anmeldungen sind noch möglich (s. S.11).
- Der **Seniorenkreis** feiert das 100. Bastelprojekt (s. S. 12 & 13).

- Die Konfirmanden erlebten das **KonfiCamp** diesmal auf dem Jugendhof Vechta (s. S. 19).
- Es gibt wieder zwei **Kinderseiten** (s. S. 14 und 15).
- Ein Bericht über die aktive **Frauenarbeit** findet sich auf den Seite 16 und 17.
- Die **Gottesdienste** bis einschließlich Februar 2023 finden Sie auf Seite 4.
- Die Hinweise zu den **Gruppen und Kreisen** befinden sich auf den Seiten 6 und 7.



- **Energiekrise: Die Diakonie hilft** (s. S. 9).
- Der **nächste Gemeindebrief** wird **ab Montag, dem 20. Februar 2023**, verteilt. Man kann ihn aber schon ab dem 13. Februar auf unserer Webseite aufrufen.

Sollten Sie Fragen zu den einzelnen Terminen haben, rufen Sie uns einfach an: Wolfgang Bollmann 0176 85633671 oder Lothar Stolzenbach 0176 70059900.

Ihr Redaktionsteam ■

Gottesdienste

	Dinklage		Wulfenau	
So. 4.12.2022 2. Advent	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kreispauenenchor	10.30 Uhr	Gottesdienst mit anschließender Adventsfeier
So. 11.12.2022 3. Advent	9.00 Uhr	Gottesdienst		
So. 18.12.2022 4. Advent	9.00 Uhr	Gottesdienst		
Sa. 24.12.2022 Heiligabend	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel? <i>Livestream</i>		
Sa. 24.12.2022 Heiligabend	18.30 Uhr	Gottesdienst	17.00 Uhr	Gottesdienst
So 25.12.2022 1. Weihnachtstag	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Mo. 26.12.2022 2. Weihnachtstag	09.00 Uhr	Gottesdienst		
Sa. 31.12.2022 Altjahrsabend	17.00 Uhr	Silvestergottesdienst mit Abendmahl		
So. 08.01.2023 1. So. n. Epiphania	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	10.30 Uhr	Gottesdienst
So. 15.01.2023 2. So. n. Epiphania	09.00 Uhr	Gottesdienst <i>Livestream</i>		
So. 22.01.2023 3. So. n. Epiphania	09.00 Uhr	Gottesdienst	10.30 Uhr	Gottesdienst
So. 29.01.2023 Letzter So. n. E- piphania	09.00 Uhr	Gottesdienst		
So. 05.02.2023 Septuagesimae	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	10.30 Uhr	Gottesdienst
So. 12.02.2023 Sexagesimae	09.00 Uhr	Gottesdienst <i>Livestream</i>		
So. 19.02.2023 Estomihi	09.00 Uhr	Gottesdienst	10.30 Uhr	Gottesdienst
So. 26.02.2023 Invokavit	09.00 Uhr	Gottesdienst		
Fr. 03.03.2023	? Uhr	Gottesdienst Weltgebetstag		
So. 05.03.2023 Reminiszere	09.00 Uhr	Gottesdienst		

Die „Livestream“-Gottesdienste sind live auf YouTube zu finden und auch später abrufbar.

Impressum: Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Dinklage ▪ Hrsg.: Der Gemeindekirchenrat, Jahnstr. 30, 49413 Dinklage ▪ V.i.S.d.P.: Geschäftsf. Kirchenältester Wladimir Shukowski ▪ Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 5.11.2022 ▪ Druck: Caritas-Sozial-Werk Dinklage, Auflage: 1800 Exemplare.

Abgabe von Beiträgen für die nächste Ausgabe bis zum 6. Februar 2023



Krippenspielproben in Planung

Im Rahmen der Organisation des Gemeindelebens während der Vakanz ist die Planung des Krippenspiels am Heiligabend etwas ins Hintertreffen geraten.

Und trotzdem planen wir erst einmal

Am Freitag vor dem 1. Advent (25. November) treffen sich alle interessierten Kinder, die Konfirmanden und die Jugendlichen vom Jugendchor um 16 Uhr im Gemeindehaus. Wir werden uns dann mit der Weihnachtsgeschichte beschäftigen und möglichst schon Rollen verteilen.

Gemeinsames Erarbeiten des Krippenspiels

Gemeinsam überlegen wir, was wir wie machen wollen. Zuerst geht es dann um den Text und kurze Sprechrollen. In den weite-

ren Proben kümmern wir uns dann um die Kostüme und proben auch in der Kirche.

Die Probertermine werden festgelegt

Die weiteren Proben-Termine werden dann zeitnah bekannt gegeben - über WhatsApp, einen Aushang im Schaukasten und natürlich auch im Gottesdienst bei den Abkündigungen sowie auf unserer Internetseite.

Am Heiligabend im Gottesdienst um 15:30 Uhr soll dann das Krippenspiel aufgeführt werden.

Hilfe durch Angehörige & Freunde

Damit alles gelingt, würden wir uns freuen, wenn einige Erwachsene (Mütter, Väter, Freunde, usw.) dabei wären, um bei den Proben und auch bei der Aufführung zu unterstützen und zu helfen.

Magdalene Schaller ■



In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Gruppen und Kreise

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in unserem Gemeindehaus, dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Dinklage, Jahnstr. 30, statt.

Es wird gebeten, sich zeitnah zu erkundigen, welche Veranstaltungen unter welchen Bedingungen stattfinden.



Gemeindebriefverteilung

- Montag, 20. Februar 2023 15 Uhr

Gebetsversammlung

- jeden Samstag 17 – 18.30 Uhr
- jeden Sonntag 13 – 15 Uhr

Krabbelgruppe

- Freitag, 16. Dezember 9 – 10.30 Uhr
- Freitag, 20. Januar 9 – 10.30 Uhr
- Freitag, 17. Februar 9 – 10.30 Uhr
- Freitag, 17. März 9 – 10.30 Uhr

Nähcafé



- Donnerstag, 1. Dezember 9 – 11 Uhr
- Donnerstag, 15. Dezember 9 – 11 Uhr
- Donnerstag, 19. Januar 9 – 11 Uhr
- Donnerstag, 2. Februar 9 – 11 Uhr
- Donnerstag, 16. Februar 9 – 11 Uhr
- Donnerstag, 2. März 9 – 11 Uhr
- Donnerstag, 16. März 9 – 11 Uhr

Seniorenkreis

- Dienstag, 13. Dezember (*Adventsfeier*) 15 – 17 Uhr
- Dienstag, 17. Januar (*Thema: Sicherheit an der Haustür, am Telefon und unterwegs*) 15 – 17 Uhr
- Dienstag 14. Februar (*Faschingsfeier*) 15 – 17 Uhr
- Dienstag 14. März 15 – 17 Uhr



Bastelgruppe der Senioren

- Dienstag, 6. Dezember 15 - 17 Uhr
- Dienstag, 10. Januar 15 - 17 Uhr
- Dienstag, 7. Februar 15 – 17 Uhr
- Dienstag, 7. März 15 – 17 Uhr

Gottesdienste im Altenwohnhaus

(Gestaltet durch Christine Wagner und Magdalene Schaller)

- Jeden 2. Donnerstag im Monat 10 Uhr

Trinitatischor

- jeden Dienstag um 19.30 Uhr

Fahrradwerkstatt (Standort: Alte Hörst)

Die Fahrradwerkstatt ist geöffnet:

- Jeden Donnerstag 16 - 18 Uhr

Kindertreff

Biblische Geschichten auf ganz unterschiedliche Art und Weise kennenlernen und entdecken, für Kinder zwischen 7 und 11 Jahren.

- Mittwoch, den 7. Dezember 15.30 - 17.30 Uhr
Thema: „Jesus/Das Kind in der Krippe " ✨
- Mittwoch, den 18. Januar 15.30 – 17.30 Uhr
Thema für die Termine bis März:
„Tierisch gute Vorbilder- wie Gott mich gedacht hat "
- Mittwoch, den 15. Februar 15.30 – 17.30 Uhr
- Mittwoch, den 15. März 15.30 – 17.30 Uhr

Jugendgruppe

- jeden Freitag 17 - 19 Uhr

Jugendchor

- jeden Freitag 19 - 20 Uhr

Konfirmandenunterricht

- Termine nach individueller Absprache



Persönliches



Taufen

09.10.2022 – Jonte Feckeler
30.10.2022 – Emilia Schiller

Verstorbene

keine

Erntedank am 2.Oktober

Am Sonntag, dem 2. Oktober, feierten wir unser diesjähriges Erntedankfest. Der Gottesdienst wurde von Pfarrerin Ute Young gestaltet. Viele Gottesdienstbesucher hatten haltbare Lebensmittel und Konserven sowie Obst und Gemüse zur Ausschmückung unseres Altarraumes mitgebracht. Sie führten uns vor Augen, dass wir Grund haben, Gott für unser



Wohlergehen zu danken und an die zu denken, die weniger haben. Deshalb wurden die gespendeten Lebensmittel am Tag danach an die Lohner Tafel weitergegeben zur Verteilung an Bedürftige.

Mit Kirchkaffee

Im Anschluss des Gottesdienstes waren alle Gottesdienstbesucher zum Kirchkaffee ins Gemeindehaus eingeladen. ■

Energiekrise: Die Diakonie hilft – mit Ihnen gemeinsam!

Wir alle werden in den kommenden Monaten die drastischen Erhöhungen der Zahlungen für Gas, Strom und Erdöl im Geldbeutel noch härter spüren als jetzt, aber schon heute sind es in erster Linie die deutlich gestiegenen Preise z.B. für Lebensmittel und Kraftstoffe, die das zur Verfügung stehende Monatsbudget belasten.



Für gutsituierte Familienhaushalte ist das zwar eine ärgerliche Tatsache, die nur wenig Einschränkungen, aber immerhin einen zusätzlichen Anreiz zum Energiesparen und zum noch bewussteren Einkauf schafft – aber für sehr viele Haushalte bedeutet diese Entwicklung eine finanzielle Katastrophe, wenn ihnen die kommenden Nachzahlungsforderungen für Strom und Gas ins Haus flattern werden. Im schlimmsten Fall wird dann dort z.B. „der Kühlschrank leer bleiben müssen“ - im wahrsten Sinne des Wortes, weil für den täglichen Lebensunterhalt nichts mehr übrig ist.

Darum rufen nun das Diakonische Werk Oldenburger Münsterland in Zusammenarbeit mit den Fördervereinen „Diakonieverein“ (Standort: Vechta) und „Kronenkreuz“ (Standort: Cloppenburg) zu einer „zweigleisigen“ Hilfsaktion auf.

Wenn Sie zu der Gruppe gehören, die sich zwar über die gestiegenen Preise ärgert, aber

die Mehrkosten gut verkraften kann, dann bitten wir Sie herzlich um eine Spende. Ein guter Anlass dafür wäre z.B., die „Energiepauerschale“ von 300,00 Euro brutto, die der Staat im September möglicherweise an Sie überwiesen hat, einfach (ggf. als bereinigten Nettobetrag) an einen der beiden Fördervereine weiterzureichen, denn ehrlich gesagt: Sie hätten diesen Zuschuss wahrscheinlich ja gar nicht gebraucht....

Hier die Bankverbindungen:

Förderverein „Diakonieverein“ e.V.,

IBAN DE33 2806 4179 0143 9006 00

(für die Region Vechta)

Förderverein „Kronenkreuz“ e.V.,

IBAN DE89 2806 1501 0058 7230 00

(für die Region Cloppenburg)

Überweisungsstichwort jeweils: „Hilfsaktion Kühlschrank füllen“

Wenn Sie zu der Gruppe gehören, in der sich vermutlich eine finanzielle Notlage abzeichnen wird, die selbst durch die staatlichen Hilfsmaßnahmen nicht aufgefangen werden kann, dann können Sie sich direkt an unsere Geschäftsstellen wenden,

Telefonnummer: 04471/184170.

Frau Martina Fisser als Leiterin des Diakonischen Werkes Oldenburger Münsterland ist Ihre konkrete Ansprechpartnerin.

Die gegenwärtige Krise wird sich nur bewältigen lassen, wenn wir sie als Gesellschaft gemeinsam und solidarisch angehen. Wir denken, dass hier ein kleiner, aber wichtiger Schritt getan werden kann.

Frank Willenberg (1. Vorsitzender, Förderverein „Kronenkreuz“ e.V.)

Martina Fisser (Geschäftsführung, Diakonisches Werk Oldenburger Münsterland) ■



Foto: privat 2013

Trinitatischor

Tatjana Ziemer sucht sangesfreudige Mitglieder

Im Februar dieses Jahres verstarb unsere langjährige Chorleiterin Astrid Riese.

Tatjana Ziemer, Organistin unserer Kirchengemeinde, übernahm die Leitung unseres Chores.



Tatjana möchte den Klangkörper des Chores erweitern und sucht nun sangesfreudige Männer und

Frauen jeden Alters.

Der Trinitatischor besteht seit 1995 und hat seitdem zahlreiche Gottesdienste in der Trinitatiskirche und im St. Anna

Altenwohnhaus mitgestaltet. Auftritte gab es u.a. auch in Bakum und Lohne.

Das Repertoire des Chores reicht von kirchlichen Stücken bis zu weltlichen Melodien.

Der Trinitatischor ist ein dreistimmiges Ensemble, bestehend aus den Frauenstimmen Sopran und Alt und der Männerstimme Bariton. Für alle Stimmlagen werden neue Mitglieder gesucht. Es sind keine Chorerfahrungen oder musikalische Vorkenntnisse nötig, nur Freude am Singen und Spaß an der Musik.

Der Chor trifft sich jeden Dienstag um 19:30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Wolfgang Bollmann ■

Kindertreff

Hallo, liebe Freunde!

Das erste Buch Mose ist ein Buch der Anfänge. In den zurückliegenden Kindertreffen wurde mit visuellen Mitteln auf kindgerechte Art und Weise daraus erzählt, wie Gott die Welt und die Menschen erschuf. Es wird aufgedeckt, wie die Sünde in die Welt kam und welche Folgen sie hat. Zum ersten Mal verspricht Gott den Menschen einen Retter. Kain und Abel werden unter die Lupe genommen und Gottes erster Bund mit Noah wird genau erforscht.

Interesse an Gott

Jetzt fragen Sie sich vielleicht: „Haben die Kinder überhaupt Interesse?“

Doch, sie haben Interesse.

Die Kinder haben grundsätzlich viele Fragen über Gott. Doch fehlt ihnen oft ein Gegenüber, dem sie diese Fragen stellen können. Wie schön ist es da, wenn sie die Möglichkeit dazu bekommen.

Im Mittelpunkt steht die Bibel

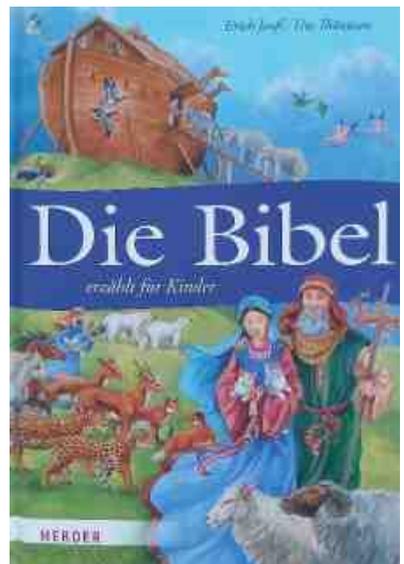
Neben Spielen, Singen, Basteln, Essen und Gemeinschaft stehen das erzählen einer Biblischen Geschichte und ein passender Bibelvers im Mittelpunkt des Programms.

Das Kind in der Krippe

Weihnachten steht bevor. Ein Weihnachtskindertreff, eine ganz besondere Gelegenheit den Kindern, von Gottes größter Rettungsaktion, zu erzählen. Sein eigener Sohn kam als kleines Baby auf die Welt und wurde Mensch. Jesus, das Kind in der Krippe.

Bitte anmelden

So laden wir alle Kinder ein, im Alter von 6- 11 Jahre, zu den weiteren Kindertreffen und freuen uns auf euch.



Bitte anmelden unter
017676665583

Marina Hammermeister ■



Das 100. Bastelprojekt. Ein Grund zu feiern!

Seit Gründung unseres **Senioren-Bastelkreises** 2013 fertigten wir 100 unterschiedliche Modelle aus Tonkarton. Ist das nicht super und ein Grund zu feiern?

Mein anfänglicher Gedanke war eine individuelle Dekoration für schön gedeckte Tische. Aber sehr bald fanden viele an diesen kleinen Papierarbeiten Gefallen und wollten mitmachen, wobei jeder im Vorfeld Ideen und Inspirationen einbringen kann. Wunderbar!

Basteltreffen seit 10 Jahren

Seit 10 Jahren treffen sich inzwischen über 20 Bastelfreundinnen und -freunde monatlich am ersten Dienstag im Monat. Wir beginnen mit gemütlichem Kaffeepausch mit selbst gebackenen Kuchen und Torten, besprechen die von mir ausgearbeiteten Bastelvorlagen und wechseln von der Kaffeetafel zu unserem großen Basteltisch. Die einen zeichnen nach Schablonen gern auf,



die anderen schneiden akribisch alle benötigten Teile aus und die nächsten kleben

und montieren mit Hingabe alle Teile zu wunderschönen Dekorationen. So entstehen je Vorlage

monatlich 50 kleine Kunstwerke,

Weihnachten über 70 Stück. Die umfangreichste zusätzliche Aktion war aufgrund einer Idee unseres Pastors Amling für den Gottesdienst an Heiligabend 2020, der coronabedingt nur außerhalb der Kirche gefeiert werden konnte, die Fertigung von 150 Stück (!) Laternen, die an die Kinder vor dem Gottesdienst verschenkt wurden und die Weihnachtsgeschichte heimelig beleuchteten. Da war die Herstellung nur dezentral in kleinen Gruppen möglich und eine zusätzlich organisatorische Herausforderung, aber ein großer Erfolg.

Auch in der Coronazeit tätig

Ebenso in der Coronazeit, wo ein Treffen leider unmöglich war, bastelten wir ein Jahr lang je 70 Stück dezentral mit wenigen Personen für unsere monatlich liebevoll gestalteten umfangreichen A4-Briefe. Ganz besonders wertvoll für unseren Zu-



sammenhalt im Seniorenkreis. Dafür bekamen wir viel Dank, Lob und Anerkennung. Alle Aktionen sind mit Hilfe eines Vorbereitungs-teams entstanden. Beginnend bei der Ideenfindung, Papier- und Zubehörbeschaffung, vor- und nachbereiten der Kaffeetafel und ggf. Fahrdienst. Alle machen sehr gern mit und der Spaß dabei ist überhaupt das Wichtigste daran.

Ein besonderer Augenblick ist stets der **„wow“-Effekt**, wenn alle fertigen und wunderschön bunten Papierarbeiten aufgebaut dastehen. Jedes Mal erstaunlich und ein Grund zur Freude, so kreativ gearbeitet zu haben.



Erst in der Folgewoche, zum Seniorenkaffee, werden die Arbeiten an jedem Kaffeegedeck platziert, die Tische und der ganze Raum wirken einladend und verbreiten Wohlbefinden. Alle kommen und sind schon neugierig, was gebastelt wurde. Das Repertoire reicht von Fensterbildern über Bilderrahmen, Serviettenhaltern, kleinen



Figuren, Blüten, Tieren, Windlichtern, Windmühlen, Engeln, 3DKarten, Osterhasen, Teetassen, Wichteln, Mobilien, Tannenbäumchen, Kalen-

dern, beleuchtbaren Häuschen bis zu aufwändigen Faschingsdekorationen. Immer anders, nie langweilig. Immer mit einer kleinen Besonderheit und immer modern; sehr oft passend zu unseren Themen im Seniorenkreis oder der Jahreszeit. Übrigens werden wir inzwischen auch oft im Ort, im Bekannten- und Familienkreis darauf angesprochen und befragt, was als nächstes Projekt geplant ist. Oft wurden unsere Modelle nachgebastelt, was uns sehr gefällt.

Nach Hause werden die **„give aways“**

gern als Andenken mitgenommen. In vielen Wohnungen schmücken sie dann noch wochenlang die Frühstücks- oder Kaffeetische, stehen als Deko auf dem Regal oder auf der Fensterbank. Für manche sind sie Sammelobjekte



(wir hörten schon mal, dass direkt ein neues Regal dafür gekauft wurde), andere

Sammelobjekte oder kleine Geschenke verwenden sie als kleine Geschenke oder nutzen sie als Verpackung für Geldpräsente für liebe Enkelkinder. Eine Bastelarbeit aber, im September jeden Jahres, ist etwas Spezielles nur für uns. Da wird, passend zum Gruppenfoto unseres jeweiligen Juli-ausfluges, ein Rahmen gestaltet. Beispielsweise für unseren Ausflug in die Niederlande ein Rahmen in blau mit Windmühle, bei der die Flügel drehbar sind oder nach



dem Besuch des Vogelparks Walsrode einen Tukan auf grünem Grund usw. Wir haben noch sehr gute Ideen und richtig Spaß am Basteln so dass wir viele weitere gemeinsame Stunden bei guter Gesundheit und fröhlichem Beisammensein haben werden. Da bin ich sicher. Für November ist eine zauberhafte Märchenstunde geplant und das Modell für die Deko steht schon parat, aber das wird noch nicht verraten..... Überraschung!



Kinderseite

Hallo Kinder!

Armut geht uns alle an

Bei einem Spaziergang erzählte mir ein kleines Mädchen, dass ihre Freundin nicht auf die Klassenfahrt mitfahren konnte. Ihre Eltern hatten das Geld hierfür nicht. Sie war unglaublich traurig darüber.

Ich versuchte ihr zu erklären, dass ihre Freundin nicht das einzige Kind ist, dass solch einen Kummer hat.

Während die meisten Familien mit ihren Kinder gerade in diesen Tagen vor Weihnachten sich die Nasen an den



Schaufenstern platt drücken, um Geschenke für den Heiligen Abend auszusuchen, gibt es viele Menschen die in Armut oder

an der Armutsgrenze leben.

Gründe dafür sind Arbeitslosigkeit der Eltern, keine Berufsausbildung, da der Schulabschluss fehlt oder schlechte Bezahlung für die geleistete Arbeit.

Das hat für Familien zur Folge, dass sie nicht genug Geld haben für eine Wohnung, für Freizeitangebote wie Kino, Schwimmbad oder Sport. Es reicht oft nicht für gesunde und ausgewogene Ernährung.

Kinder werden dadurch häufiger krank und bekommen häufiger Infektionen. Handy, Computer oder Taschengeld bleibt für viele Kinder ein Traum.



Alle, auch ihr Kinder habt viele Möglichkeiten zu helfen. Schaut in eure Schränke und legt die zu klein gewordenen Sachen heraus. Eure Eltern kennen bestimmt Sammelstellen, wo ihr die Sachen hinbringen könnt. Einige Orte



machen Päckchenaktionen. Ihr könnt Pakete packen mit nicht mehr genutzten Spielzeug,

Kleidung, Kekse oder Süßigkeiten. Diese werden dann an bedürftige Familien verschenkt. In Kirchen stehen häufig Spendenboxen in denen ihr den einen oder anderen Cent hineinwerfen könnt. Dieses Geld wird an Einrichtungen weitergegeben, die sich um Personen kümmern, die in Not geraten sind. Wie ihr seht, kann jeder Mensch, ob groß oder klein, mit Kleinigkeiten helfen.

Schaut euch um und haltet die Augen auf, wo es Menschen gibt, die Hilfe benötigen.



Eine wunderschöne Adventszeit und ein wunderschönes Weihnachtsfest wünscht

euch und euren Eltern das Team der Kinderseite

Gudrun, Bärbel und Erika ■



www.ausmalbilder.info

Sooooo lecker!!!



Für den Plätzchen-Teig:

- Mehl: 250 g
- Zucker: 100 g
- Vanillezucker: 1 Packung
- Salz: 1 Prise
- Ei: 1 Stück
- Butter/Margarine: 125 g
- verschiedene Plätzchenausstecher

Zum Dekorieren könnt ihr Smarties oder bunte Streusel verwenden .

Viel Spaß beim Backen!

Gebet

Gott
bei dir bin ich
geborgen.
Habe keine Angst vor morgen.
Weil nach jeder dunklen Nacht
ein neuer heller Tag erwacht.



Amen



Frauen-Tagesfahrt nach Jade

Der 17. September 2022 begann der Tag mit einer kurzen Andacht in unserer Kirche. Anschließend fuhr unser Bus mit 19 fröhlichen und erwartungsvollen Frauen in Richtung Varel. Dank der guten Organisation von Christine Wagner konnte wir uns auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. An der Vareler Schleuse trotzten wir dem Regenwetter, stiegen über den Deich und hatten einen guten Blick auf den Jadebusen bei Ebbe. Der Frauenausschuss verwöhnte die Gruppe inklusive Busfahrer mit mitgebrachtem Kaffee und Kuchen.

Am Vareler Hafen erreichten wir unser nächstes Ziel **Spijöök**, dem **Museum für Kuriositäten und Seemannslegenden**.



Vorher gab es Gelegenheit, gleich nebenan den Werksverkauf der Keksfabrik Bahlsen zu besuchen und ein paar Schnäppchen zu machen. Nun begann die Führung durch das Museum. Stillecht als Kapitän gekleidet erklärte Gerald Chmielewski uns mit einem Augenzwinkern die Ausstellungsstücke: Holzbein mit Geheimfach für Schmuggler, die erste (See-) Tangstelle, ein ungesatteltes Seepferdchen, eine tragbare Schnapsbrennerei, ungewöhnliche Buddelschiffe und vieles mehr.

Nach einem leckeren Mittagessen im „Hafenblick“ besuchten wir die große **Vareler Schlosskirche**. Dort begrüßte uns Pastor i.R. Willumssohn. Er faszinierte uns mit

Details zu dem prunkvollen Altar, Kanzel



und Taufbecken des Bildhauers Ludwig Münstermann. Auch die Baugeschichte der über 800 Jahre alten Kirche und den Einfluss der Grafen von Oldenburg hat er anschaulich erklärt.

In der **Evangelischen Kirche in Jade** erzählte uns Christine Wagner, wie **Lotte Spitta** an diesem Ort zu einer der Wegbereiterinnen der Pastorinnen der evangelischen Kirche wurde. Sie war die Ehefrau des Jader Pfarrers. Als ihr Mann im Zweiten Weltkrieg als Soldat

eingezogen wurde, übernahm sie die kirchlichen Tätigkeiten und Predigten für die Gemeinde. Daraufhin wurde sie später

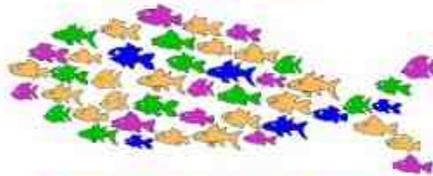


vom Bischof als erste Frau zur Pfarrdiakonin eingesegnet.

Wir beendeten die Reise mit einem Gottesdienst in Jade und kamen am Abend gut und sicher wieder in Dinklage an.

Melanie Enkler ■

WIR SIND VIELE



Gemeinsam sind wir stark!

Liebe Frauen! Wir laden euch ein zum

Frauenmahl 2023

auf Hof Seggewisch, am **Freitag, 24.2.2023**, Beginn um 17.30 Uhr.
Wir lassen uns gemeinsam stärken an Leib und Seele

Kartenvorverkauf am 30.11.2022 ab 16 - 18 Uhr im Gemeindehaus,
Preis: 40 Euro, Abgabe von max. 2 Karten pro Person

Wulfenau – Rückblick und Ausblick

Blickt man nach draußen, hat man nicht das Gefühl, dass wir im grauen November ange-
langt sind. Die Sonne strahlt, die Temperatu-
ren erscheinen sommerlich, alleine das bunt
fallende Laub deutet das Jahresende an. An-



lass genug, einen kleinen Rückblick auf das
Wulfenauer Kirchenjahr zu halten.

Das Jahr startete gleich mit einer weitgreifenden
Nachricht: Pastor Amling informierte uns
über seinen Weggang aus Wulfenau und Din-
klage, um wieder in die Kirchengemeinde
nach Moskau zurückzugehen, die er 2009 ver-
lassen hatte. Diese Nachricht musste natürlich
erst einmal verarbeitet werden, aber wir woll-
ten keine Zeit verstreichen lassen, um uns um
die Nachfolge zu kümmern. Die Ausschrei-
bung der Stelle erfolgte bereits Ende Februar,
leider ohne Erfolg, und auch die erneute Aus-
schreibung im August blieb ohne Eingang einer
Bewerbung. Bedenkt man die Anzahl der
bereits bestehenden Vakanzen in unserem Kir-
chenkreis und nimmt man die dazu, die zum
Jahresende folgen, sollen wir trotzdem die
Hoffnung nicht aufgeben, über kurz oder lang
wieder mit einer eigenen Seelsorgerin oder ei-
nem eigenen Seelsorger versorgt zu sein?!

Bis zur Jahresmitte stand Fridtjof Amling uns
Kirchengemeinden noch zur Verfügung, und
so konnte das erste Halbjahr nahezu reibungs-
los vonstattengehen. Ostern und Himmelfahrt
organisierten wir wieder als Außen Gottes-
dienste. Wir haben in Wulfenau schon durch-
aus Routine beim Aufbau entwickelt, und top-
pen immer wieder die Rüstzeiten. Außerdem
sind die Outdoorgottesdienste durchweg sehr
gut angenommen und besucht worden, so dass
sicherlich auch in der Zukunft der eine oder
andere Gottesdienst unter freiem Himmel

stattfinden wird.

Das Grillfest unseres Fördervereins mit
gleichzeitiger Verabschiedung unseres Pastors
von der Wulfenauer Kirchengemeinde rundete
das erste Halbjahr in festlicher Weise ab.

Highlights im zweiten Halbjahr waren sicher-
lich das ökumenische Erntedankfest bei
Bücker in Wulfenau, wiederum durch den För-
derverein organisiert und die Jubelkonfirma-
tion (65 Jahre, 60 Jahre, 50 Jahre und 25
Jahre). Für beide Gottesdienste konnten wir
auf unsere ehemaligen „Geistlichen“ zurück-
greifen. Andrea Hilgen-Frerichs war beim
Erntedankfest unsere Pastorin, zusammen mit
Pfarrer Kabon, und Dr. Tim Unger übernahm
unsere Jubelkonfirmanden. Vielen Dank dafür.



Am 31. Oktober fand
der Gottesdienst zur
Reformation als zen-
traler Gottesdienst der
Südkreisgemeinden
in Wulfenau statt,
eine Aktion, die sich
etablieren und die
Zusammenarbeit und
den Zusammenhalt
der Kirchengemein-
den stärken könnte.

Für die nähere Zukunft steht für Wulfenau die
Renovierung unserer Orgel an, die ja in Din-
klage schon erfolgreich durchgeführt wurde.
Angebote sind eingeholt, Anträge auf Zu-
schüsse gestellt. Allein die fehlende Übersicht
über unsere Finanzen erschwert es, die richti-
gen Entscheidungen zu treffen, aber unsere
Rechnungsabteilung ist leider noch nicht in
der Lage, entsprechende Zahlen zu liefern.
Hoffen wir das Beste für das kommende Jahr.
Das alles rückt aber in den Hintergrund, wenn
wir den Blick in Richtung Osten richten. An-
gesichts des Kriegsgeschehens in der Ukraine
erscheinen unsere Sorgen doch klein und wir
können nur wünschen, dass die Weihnachts-
botschaft vom Frieden auf Erden Realität
wird. Eine besinnliche Adventszeit, ein frohes
Weihnachtsfest und Gottes Segen.

Anne Budde ■

Wie wird das Leben gut ?

KonfiCamp im Jugendhof Vechta

Mit dieser Frage sind knapp 70 Konfirmanden aus Steinfeld, Lohne, Damme und Dinklage ins Konfi-Camp 2023 gestartet. Vom 7.-9. Oktober war die große, bunt gemischte Gruppe bei bestem Herbstwetter im Jugendhof in Vechta. Im vergangenen Herbst haben wir mit den Konfirmanden eine Fahrt nach Wittenberg unternommen. In diesem Jahr ging es nun ins Camp. Solche Veranstaltungen werden im Rahmen des Konfirmanden-Unterrichtes durchgeführt.

Viele Helfer begleiten das Camp

Geleitet und begleitet wurde die Zeit im Camp von den Pfarrern und Pfarrerinnen der umliegenden Orte: Frau Schäfer aus Steinfeld, Frau Range aus Damme, Frau Young und Herrn Jäger, beide aus Lohne. Aus unserer Gemeinde waren außerdem die beiden Konfi-Zeit-Helferinnen Christine Wagner und Magdalene Schaller dabei und eine ganze Reihe unserer jungen Leute aus der Jugendgruppe bzw. dem Jugendchor. Auch aus den anderen Gemeinden waren noch einige Unterstützer mit.



Erstes Kennenlernen durch Spiele

Der erste Abend war sehr entspannt. Es wurden Spiele gemacht, um sich ein wenig besser kennenzulernen. An den beiden Vormittagen ging's dann los mit der „Arbeit“. Es waren 6 Stationen in den verschiedenen Räumen eingerichtet, wo die Konfirmanden sich in kleinen Gruppen mit einer Frage auseinandersetzen mussten.

So wurde etwa gezeigt, wie das Leben vor 3000 Jahren war. Die Menschen brauchten Zäune, um sich und ihren Besitz zu schützen. In der Zeit hat Gott die 10 Gebote aufgeschrieben, die das Zusammenleben regelten.



An einer weiteren Station wurde darüber nachgedacht, was ich mit Geld kaufen kann und was „unbezahlbar“ ist, wie Freundschaft, Liebe, Nähe. Oder: Welche Menschen sind mir besonders wichtig? aber auch welche

Dinge? Kann ich mir meine eigene Welt bauen? Die Geschichte vom reichen Kornbauern wurde als „Bibliodrama“ dargestellt.

Was bedroht mein Leben? Wie kann ich mich schützen? Welche Regeln braucht die Welt heute? Und schließlich konnten an einer Station Segensverse auf eine Kerze gebracht werden oder auch schön gestaltet auf ein Blatt Papier.

Am zweiten Tag Bewegung im Vordergrund

Am Samstagnachmittag stand dann mit lustigen Geländespielen die Bewegung im Vordergrund. Und am Abend hieß es: „Just dance!“ Die beiden Tage endeten jeweils mit einer Andacht in der hauseigenen Kapelle. Die beiden Andachten und auch der Gottesdienst am Sonntagmorgen waren vorbereitet und wurden durchgeführt von einer Reihe Konfirmanden und den Jugendlichen des Jugendchores.



Es wurde überhaupt viel gesungen in den Tagen und am Ende waren alle sich einig: Es war ein gelungenes Konfi-Camp und bleibt allen in guter Erinnerung!

Magdalene Schaller ■



Ansprechpartner

Wladimir Shukowski

(Geschäftsführender Kirchenältester)
Tel. 04443-3694

Christine Wagner

(Stellv. Vorsitzende Gemeindekirchenrat)
Tel. 04443-2287

Für Friedhof, Beerdigungen und Informationen bei allen dringenden Angelegenheiten:

Magdalene Schaller (Kirchenälteste)

Tel. 04443-2622 o. 01575-8774738
schaller.magdalene@gmail.com

Kirchenbüro im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Kirchenbürosekretärin Frau Andrea Risch

Bürozeiten: **Dienstag** 15.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Telefon 04443-978606, Fax: 04443-978607

E-Mail: kirchenbuero.dinklage@kirche-oldenburg.de

Webseite: www.evangelisch-in-dinklage.de



Jahnstraße 30
49413 Dinklage

Bank: **VR-Bank Dinklage** • IBAN: DE09 2806 5108 0002 6077 00



Kinder- und Jugendarbeit

Ev.-luth. Kreisjugenddienst Oldenburger Münsterland

Diakone: Thorben Andres, Jens Schultzki, Jan-Dirk Singenstreu, Imke Winkelmann -
Marienstr. 14, 49377 Vechta Tel. 04441-854540,

E-Mail: thorben.andres@ejo.de - jens.schultzki@ejo.de - jan-dirk.singenstreu@ejo.de
imke.winkelmann@ejo.de

Diakonie 
Oldenburger Münsterland

Diakoniebüro Vechta
Marienstraße 14
49377 Vechta
Tel. 04441-90691-0
info@diakonie-vechta.de
www.diakonie-om.de

Unsere Hilfe:

- Allgemeine Sozialberatung
- Schuldner- und Insolvenzberatung
- Schwangeren- und Schwangerschafts-konfliktberatung
- Mutter-Kind-Kuren / Vater-Kind-Kuren
- Mütterkuren
- Sozialdienst Human
- Seniorenangebote

